

**BLACK AND WHITE NARCISSUS
FREEZE**

für Violine, Violoncello, singenden Performer,
Audio- und Videozuspiel und Live-Kamera

Tom Rojo Poller (2018)

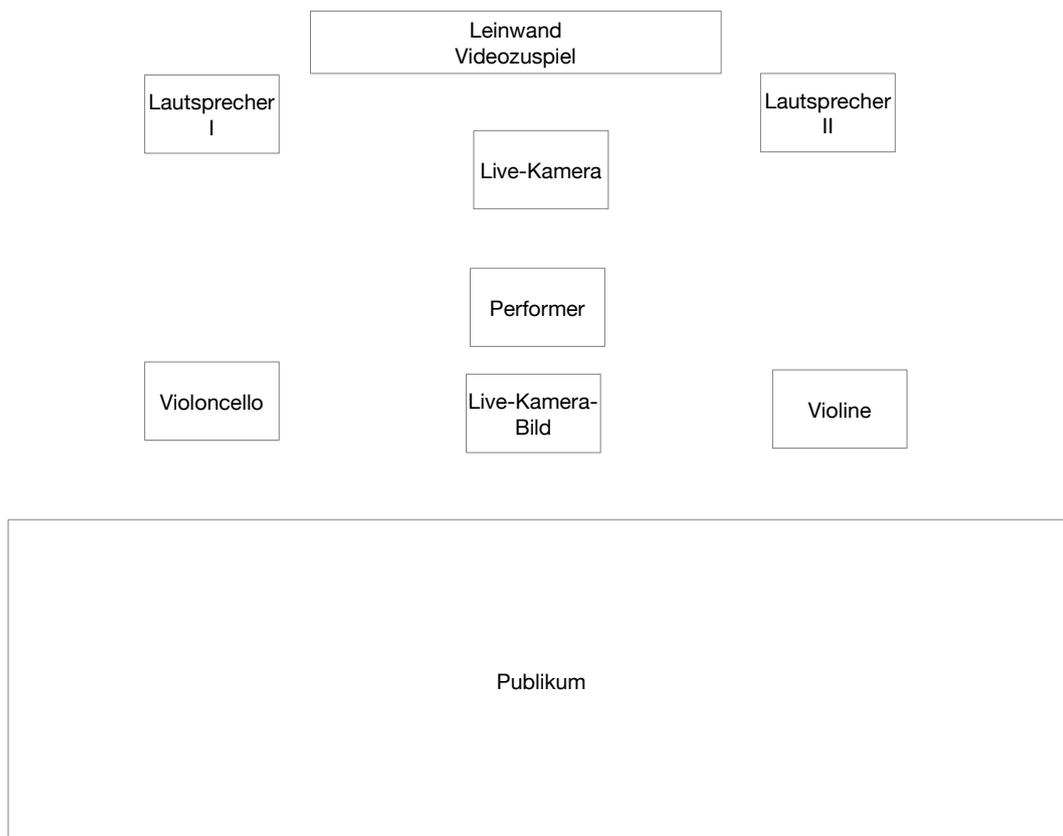
Das vorproduzierte **Videozuspiel** von BLACK AND WHITE NARCISSUS FREEZE basiert auf zwei Quellen: einerseits auf kurzen Sequenzen aus dem frühen britischen Farbfilm *Black Narcissus*, in denen Deborah Kerr die psychisch labile Nonne Ruth darstellt; andererseits auf einem Mitschnitt eines Fernsehauftritts von Klaus Nomi, in dem dieser Händels *Cold Song* singt. Das Videozuspiel soll auf eine große Projektionsfläche gebeamt werden.

Aus Händels *Cold-Song-Arie* ist auch das gesamte akustische Material des Stücks abgeleitet. Das gilt auch für das vorproduzierte **Audiozuspiel**, welches (mit Ausnahme des Rauschelements) aus musikalischem Material besteht, das die beiden Streicher zuvor gespielt haben. Das Audiozuspiel ist zweikanalig und aus zwei Boxen zu hören.

Der **Performer** agiert über drei Viertel des Stücks alleine mit rhythmisch exakt notierten Bewegungen von Augen, Armen und Mund. Sie spiegeln in abstrahierter bzw. stilisierter Form Elemente aus den Videosequenzen wider. Erst im letzten Teil tritt auch seine Singstimme (in Baritonlage) hinzu. Die Ausführung sowohl der Bewegungs- als auch der Gesangsebene soll – dem bewusst roboterhaften Gesangs- und Selbstinszenierungsstil Klaus Nomis ähnlich – eine mechanistisch-inhumane Wirkung entfalten (weiter unten Genaueres zur Notation und Ausführung der Bewegungen).

Die **Live-Kamera** filmt während der gesamten Dauer des Stücks im Close-Up das Gesicht des Performers, wobei der Bildausschnitt die Augen und den Mund umfassen soll. Das resultierende Bild soll auf eine von jener des Videozuspiels verschiedenen zweiten Projektionsfläche bzw. auf einen großen Monitor übertragen werden.

Die **räumliche Disposition** von Ausführenden und technischem Aufbau soll in etwa folgendermaßen aussehen:



Wichtig ist, dass alle menschlichen Ausführenden mit dem Rücken zum Publikum agieren; beide Instrumentalisten sitzen also den beiden Lautsprechern gegenüber, und der Performer steht der großen Leinwand gegenüber, während alle technische Komponenten dem Publikum zugewandt sind und insbesondere die Projektionen für dieses gut sichtbar sein sollen.

Dauer: 10'

Zeichenerklärungen

Für die Streicher

Mikrotonale Abweichungen werden mit den Vorzeichen \flat \sharp \natural \flat \sharp plus centgenauen Angaben der Erhöhung bzw. Erniedrigung notiert.

Für den Performer

Die Notation aller Bewegungen orientiert sich an konventioneller musikalischer Notation. Sie wurde gewählt, um die exakte rhythmische Organisation der Aktionen darzustellen, wobei die konkrete Ausführung der jeweiligen Aktionen mehr oder weniger genau fixiert ist.

Die Notation der Augenbewegungen erfolgt durch Notenwerte plus hinzugefügten Symbolen. Diese bedeuten im einzelnen:

- bedeutet Schließen beider Augen.
- |○ bedeutet Öffnen beider Augen in mittiger Position.
- |○ bedeutet weites Aufreißen beider Augen in mittiger Position.
- |○ bzw. ○|● bedeutet Öffnen nur des rechten bzw. nur linken Auges oder Schließen nur des linken bzw. nur des rechten Auges (analog mit weit aufgerissenen Augen).
- | bzw. |○○ bedeutet maximal linke bzw. rechte Position beider Augen (analog mit weit aufgerissenen Augen).

Die Position der Augen bleibt unverändert, bis die nächste Aktion notiert ist.

Übergänge zwischen Positionen werden folgendermaßen notiert: das langsame Öffnen von einem oder von beiden Augen mit kleiner Crescendo- und das Schließen mit Decrescendo-Gabel und das Verrücken der Augen nach rechts und links mit in die jeweilige Richtung zeigenden kleinen Pfeilen.

Bei der Notation der Armbewegungen wird in ein musikalisches System je Arm unterschieden. Die neutrale Ausgangsstellung der Arme ist entspannt hängend. Sobald ein Arm gehoben wird, ist eine Note notiert, wobei „höhere“ Noten eine höhere Position des Arms bedeuten. Die genauen Notenhöhen sind dabei relativ zu verstehen und stellen ungefähre Transkriptionen der Armpositionen und von deren Bewegungsabläufen während des zeitgleichen Videozuspielbildes dar (der Performer möge die Bilder studieren und ist frei, sich mehr oder weniger genau imitatorisch an ihnen zu orientieren). An einigen in der Partitur mit Abwärtspfeilen markierten Stellen sollen die Arme nicht – wie sonst – ruckhaft schnell, sondern langsam nach unten geführt werden.

Die horizontale Position wird nicht notiert. Daher können auch zwei Noten gleicher Höhe hintereinander erscheinen. In diesen Fällen soll sich die horizontale Armposition verändern, jedoch nicht (zumindest nicht in signifikanter Weise) die vertikale.

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Bewegungen vom Publikum zumindest ansatzweise wahrgenommen werden können.

Die Notation der Mundbewegungen ist nur zeitlich fixiert, die genaue Ausgestaltung ist – bis auf einige wenige, in der Partitur explizit gekennzeichnete Stellen – vollständig dem Performer überlassen, wobei auch hier gilt, dass die zeitgleichen Zuspielvideobilder als zu imitierende Vorlagen dienen können.

Black and White Narcissus Freeze

sempre senza vibrato
sul pont. (s. p.)

Tom Rojo Poller

♩ = 90

Musical score for Violine, Violoncello, Augen, Arm links, Arm Rechts, Mund, and Stimme. The score is in 5/8 and 4/4 time signatures. The Violine part starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The Violoncello part starts with a bass clef. The Augen part has a treble clef. The Arm links, Arm Rechts, and Mund parts have a treble clef. The Stimme part has a bass clef. The score includes dynamics like *pp* and performance instructions like "sempre senza vibrato sul pont. (s. p.)".

A

s. p.

Musical score for VI, Vc, and Pf Augen. The VI part is in treble clef, Vc in bass clef, and Pf Augen in treble clef. The VI part includes the instruction "sempre senza vibrato con sord." and dynamics like *pp*. The Pf Augen part includes dynamics like *pp* and performance instructions like "s. p.". The score is in 5/8 and 4/4 time signatures.

B

sul tasto (s. t.)

C

Musical score for VI, Vc, and Pf Augen. The VI part is in treble clef, Vc in bass clef, and Pf Augen in treble clef. The VI part includes the instruction "senza sord. sul tasto (s. t.)" and dynamics like *pp*. The Pf Augen part includes dynamics like *pp* and performance instructions like "sul tasto (s. t.)". The score is in 4/4 time signature.

G

53

VI *s. p.* *p* *+50c* *s. p.*

Vc *s. p.* *ord.* *-25c* *s. p.* *(s. p.)* *ord.* *s. p.*

Pf Aug 53 |oo ← ← oo| 0|0 |oo < < <

58

VI *(s. p.)* *ord.*

Vc *s. p.* *s. p.* *ord.*

Pf Aug 58 < < < |oo > > > |oo oo| > ●●oo| → → → →

H

63

VI *s. p.* *p* *s. p.* *ord.*

Vc *s. p.* *mp*

Pf Aug 63 → → |oo |oo ●● 0|0 ●●

Ar R

I

69

VI *ord.* *-25c* *ord.* *-25c* *+25c*

Vc *mp* *ord.* *-25c* *+25c*

Pf Aug 69 ← ← ← ← ← ← ← ← ← ← ← oo|

74

-ca.10c

ord. s. p. ord.

VI

ord.

Vc

pp

pp

p

mp

Aug

74

Pf

Ar L

Ar R

79

-50c

J

ord.

VI

mp

ord.

Vc

+25c

mp

Aug

79

Pf

Ar L

Ar R

84

mp

VI

Vc

Aug

84

Pf

Ar L

Ar R

88 s. p. **K**

VI *mf* *p*

Vc (ord.) → s. p. *mp* *mf*

Aug 88

Pf Ar L Ar R

92 (ord.) → s. p. +50c

VI *mf*

Vc ord. *p* *mf* +ca.10c

Aug 92

Pf Ar L Ar R

97 **L** ord. -50c

VI *mp*

Vc ord. *mp* -25c

Aug 97

Pf Ar R

M ord.

102

VI

Vc

Aug

Pf

Ar L

100

+25c

s. p. ord.

106

VI

Vc

Aug

Pf

Ar L

(ord.) s. p.

(ord.) -25c s. p. N s. p.

110

VI

Vc

Aug

Pf

Ar R

Mu

poco s. p.

mf s. p.

mf

100

Mund weit offen

115

VI

Vc

ord.

Aug

Pf

Ar L

Ar R

Mu

120

VI

Vc

120

Pf

Ar L

Ar R

Mu

p

p

125

VI

Vc

125

Pf

Ar L

Ar R

Mu

mf

mf

poco s. p.

s. p.

129 **P**

129 *f* *mf*

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *mf*

129 *mf*

129

A

P

A L

A

134

134 *p* *mf*

p *mf*

134 *mf*

134

A

P

A L

A

M

138

138 *p* *mf*

p *mf*

138 *mf*

138

A

P

A L

A

M

(8^{va})

142

VI

Vc

Aug

Pf

Ar L

Mu

-25c

010

R

s. p.

VI

Vc

Aug

Pf

Ar L

Ar R

f

f

146

010

149

VI

Vc

Aug

Pf

Ar L

Ar R

Mu

-25c

00|

00

00|

010 > > >

S

VI *mp* *f*

Vc *mp* *f*

Aug 153 > > ●|○ ○|○

Pf Ar R

Mu

Mund weit offen

T

VI 158 +ca.16c

Vc 158 *fz* *fz* *fz* -25c

Aug 158 ○|○

Pf Ar R

Mu

VI 163 ord. *ff* *ord.* *p* *ff* *p* *ff* *p*

Vc *ff* *p* s. p. *ff* *p* *ff* *p*

Aug 163 ●● ○|○ ← ← ○|○ ●●

Pf Ar L

Pf Ar R

Mu

St *f* *f*

Pow - ow - er art

let me let

168 U s. p.

VI *f* *mp* *mf* *p* *mf* *p* *fp*

Vc *f* *mp* *mf* *p* *mf* *p* *fp*

Aug 168

Ar L

Pf Mu *f* *mf* Mund weit offen

St

fi - (h) i - it to will - ling - ly and

173 ord.

VI *f* *p* *f* *mp*

Vc *f* *p* *f* *mp*

Aug 173

Ar R

Pf Mu *f*

St

e - e - e - ver

V

VI *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* s. p.

Vc *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Aug 178

Ar R

Pf Mu *mf* *f*

St

thou no - o - ot how Let me

182

VI *p f p f f p* ord.

Vc *f p f p f p mf*

Aug 182 ← 00| 010 ●●

Pf Mu *mf mp*

St

let [wound]-drous o - o - old far fa - a[r] [r]i - i -

s. p. ord.

186

VI *mf pp mf pp mp pp*

Vc *p mf p mp p f p f mp* s. p. ord.

Aug 186 010 ●●

Ar L

Pf Mu *mp mp*

St

- se [fr]ee - eeze a - gain ord. [scarce]-ly mo - o - ve

s. p. X

191

VI *f mp fp* ord.

Vc *f p fp fp*

Aug 191 ●● 010 ●●

Ar R

Pf Mu *mf mp*

St

[fr]ee - eeze e - e - e - ver mo - o - ove or

196 s. p. ord.

VI
Vc
Aug
Ar L
Pf
Mu
St

art thou - ou Let me [fr]o - om free - ee - eeze a[gain]

Y s. p. ord. s. p. ord.

VI
Vc
Aug
Pf
Mu
St

ear the will - ling - ly Dea - a[th] Be - e[ds]

Z

VI
Vc
Aug
Pf
Mu
St

[fr]eeze e[ver] [a]gain e[ver] dra - a - aw

AA

214 s. p. *mf* *pp* *pp* ord.

VI *mf* *pp* *pp*

Vc s. p. *mf* *pp* *pp* ord.

Aug 214

Pf Mu *mp* *mp*

St

wou - ou - ou - drous will - ling

220 poco s. p. *pp* *pp* *ppp*

VI *pp*

Vc poco s. p. *pp*

Aug 220

Pf *pp* *ppp*

St

[D]ea[th] [a]gain to